

Heute mit Maite Kelly

Meine mp3-Schätzchen



Als elftes von zwölf Kindern der Kelly Family erblickte Maite 1979 in Berlin das Licht der Welt. Die nomadisierende irische Groß-Sippe wurde Anfang der Neunziger auf dem berühmten Hausboot in Köln sesshaft und feierte mehr als ein Jahrzehnt lang große Erfolge. An der Seite von Uwe Ochsenknecht als Mutter Edna wirbelt Maite Kelly ab dem 18. November als pummeliger Teenager Tracy Turnblad im Erfolgsmusical „Hairspray“ über die Bühne des Kölner Musical Domes. Vom Probenstress geprägt verriet sie im Interview mit Torsten Bless ihre liebsten mp3-Schätzchen.

Bruce Springsteen: „Two Faces“

Der Song aus dem Album „Tunnel of Love“ handelt vom Kampf zwischen Gut und Böse in einem selbst: Ich möchte dich nicht verletzen, aber ich tue es trotzdem. Ich habe ihn schon in meiner Kindheit gehört und entdeckte ihn immer aufs Neue in seiner Tiefe.

Björk: „Big Time Sensuality“

Ich war 13, das war eine dunkle Zeit. In der Pubertät schämt man sich ja für alles. Dieses Lied war ein Komet in meinem Leben, es hat mir die Kraft gegeben zu sagen: „Scheiß drauf! Ich darf meinen Körper annehmen, wie er ist. Es ist alles gut so, wie es ist.“

Alanis Morissette:

„You Oughta Know“

Ich hab dieses Lied zum ersten Mal mit 16 in England gehört, und ich sagte nur: „Die Frau ist geil!“ Bei diesem Song hatte ich das Gefühl, ich konnte meinen Schmerz und meine Wut rauslassen.

Aaliyah: „Try Again“

Interessant, dass alle Lieder, die mich geprägt haben, irgendwie mit Schmerz zu tun haben. Damals hatte ich mich gerade von meinem ersten Freund getrennt, und genau diesen Song habe ich gebraucht, um meinen Liebeskummer zu verarbeiten.

The Kelly Family:

„I Wanna Be Loved“

Ein Freund von ihm hatte meinen zukünftigen Mann zu einem Konzert von uns geschleppt. Als ich dieses Lied sang, sagte er zu sich: „Ich möchte der Mann sein, der diese Frau liebt!“ Eigens für unsere Hochzeit am 27. August 2005 hat er es umgetextet und mir dann mit seiner furchtbaren Stimme „I want to love you, all of my life“ vorgesungen. Meine Brüder waren sehr beeindruckt, Johnny sagte mir: „Also, wenn er den Mut hat, sich vor uns allen für eine Frau zum Deppen zu machen, dann muss er dich wirklich lieben!“ (lacht) Ich fand aber, dass es das Romantischste war, was mir passieren konnte.

Leona Lewis:

„Bleeding Love“

Als dieses Lied herauskam, war ich schwanger und habe gemerkt, dass die Liebe zu einem Kind eine schöne, aber auch anstrengende Reise ist. Man ist bereit, sein Leben zu geben, es kann ja immer irgendetwas passieren. Man teilt alles mit seinem Kind, du bist Herz an Herz mit ihm, es nimmt dir sozusagen dein Blut weg.

Amanda Marshall:

„Amanda Marshall“ (Album)

Ich nenne es mein „Hausfrauenalbum“. Wenn die Kids im Bett sind, dann putze

ich erst mal das Haus. Wenn ich nicht merken will, wie langweilig das eigentlich ist, lege ich die CD ein. Ich hab sie bestimmt schon über 30.000-mal gehört, sie war prägend für mein eigenes Songwriting.

Amy Winehouse:

„Love Is A Losing Game“

Diese Ballade ist einfach nur Gänsehaut, man glaubt jedes Mal, in Amys Seele zu schauen. Immer wenn beim Putzen dieses Lied kommt, bleibe ich ganz andächtig mit meinem Mob in der Hand stehen und merke erst hinterher, dass ich schon wieder nicht weitergekommen bin.

Hairspray:

„I Know Where I've Been“

Ein sehr berührendes Lied, wie ein Gospel. Mich erinnert es persönlich an ein Bibel-Zitat von Paulus: „Wenn ich schwach bin, bin ich stark.“ Der Song ist sehr universell, handelt aber vor allem von den unterdrückten Schwarzen. Ich stehe in den Proben immer neben unserer phänomenalen Sängerin und kriege jedes Mal eine Gänsehaut, ich muss mich jedes Mal zwingen, nicht zu heulen, und das wird sich im nächsten Jahr wohl auch nicht ändern.

Hairspray:

„You Can't Stop The Beat“

„Du kannst nichts dran ändern, dass Wolken gehen und Winde wehen. Sommer-, Herbst- und Winterzeit hinderst du nicht am Vergehen. Und wenn meine Beine tanzen wollen, bringt sie keine Macht zum Stehen.“ You never gonna bring me down! Den deutschen Text find ich einfach nur klasse, die Übersetzer haben wirklich einen tollen Job gemacht!

Mehr unter www.maitekelly.de



Fotos: maitekelly.de
BB Promotion

„Hairspray“ Previews 19.11. bis 02.12. (Kartenpreis um 25 Prozent reduziert), Premiere 03.12. im Musical Dome, Goldgasse 1 (am Breslauer Platz), 50668 Köln. Tickets bei der CTS-Hotline 0180/ 5152530 (0,14 Euro/ Min.), unter www.kartenkaufen.de, www.hairspray.de und allen bekannten VVK-Stellen.